



30 Seiten	Lernunterlage: 11-024 Aufbauanleitung AB-V-Dekon Dezernat 11: Grundlagen, ABC-Schutz	Ausgabe: 27.05.2010
Autor: Wenking, Sadowsky, Freienstein		
Urheberrecht © IdF NRW, Münster 2010, alle Rechte vorbehalten. Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form. Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.		

Inhalt

Diese Unterlage ist eine Hilfestellung beim Aufbau des Verletzten-Dekontaminationsplatzes 50 NRW (V-Dekon 50 NRW) nach ABC-Schutzkonzept NRW.

Sie bezieht sich ausschließlich auf die Gerätschaften des AB-V-Dekon und beschreibt ausführlich deren Aufbau. Für die Praxis ist das Wesentliche am Ende dieser Unterlage in einer kurzen Auf- und Abbauanleitung zusammengefasst.

Hinweis:

Vor dem Einsatz und der Inbetriebnahme der einzelnen Geräte, die auf dem AB-V-Dekon verlastet sind, ist es erforderlich, dass der Benutzer sich mit den einzelnen Betriebsanweisungen gesondert befasst.

Anmerkung:

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
2 Übersicht AB-V-Dekon.....	5
3 Aufbau des AB-V-Dekon.....	6
3.1 Aufstellfläche.....	6
3.2 Be- und Entwässerungsventile.....	7
3.3 Wasserversorgung.....	8
3.4 Rollwagen.....	8
3.5 Stromversorgung.....	9
3.6 Abwasserpumpe.....	10
3.7 Zelte.....	11
3.8 Zeltbeleuchtung.....	13
3.9 Zeltheizung, Zeltbelüftung.....	13
3.10 Transportsystem.....	14
3.11 Weitere Hinweise zum Aufbau.....	16
3.12 Inbetriebnahme der Heizung.....	16
4 Anlegen der Schutzausrüstung.....	18
5 Literaturhinweise.....	19
6 Anlagen.....	19
Anlage 1: Mindestausstattung.....	20
Anlage 2: Beladeliste AB-V-Dekon.....	22
Anlage 3: Beladung: Kisten auf dem AB-V-Dekon.....	24
Anlage 4: Kurzaufbauanleitung.....	28
Anlage 5: Kurzabbauanleitung.....	29
Anlage 6: Hinweise zu den Desinfektions-/Dekontaminationsmitteln:.....	30

1 Einleitung

Der „Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW“ ist eine taktische Einheit, deren Aufgabe es ist, im Rahmen der überörtlichen Hilfe am Schadensort eine angemessene Dekontamination von 50 kontaminierten Verletzten innerhalb einer Stunde durchzuführen und diese Personen an einen Behandlungsplatz zur weiteren medizinischen Versorgung zu übergeben. Der Verletzten-Dekontaminationsplatz muss seine Aufgabe über einen Zeitraum von mindestens zwei Stunden autark erfüllen können. Der Einsatz kann sowohl im Rahmen einer vorgeplanten Bereitstellung als auch bei Unglücksfällen oder anderen Schadenslagen durch Heranführen der Einheiten an den Schadensort erfolgen.

Der Umfang der Ausstattung mit Verbrauchsgütern ist für die Versorgung von insgesamt 100 kontaminierten Verletzten innerhalb von zwei Stunden ausgelegt. Um diese Leistung zu erreichen, werden sowohl ein AB-V-Dekon als auch ein Dekon-Lkw-P des Bundes benötigt.

Benötigtes medizinisches Verbrauchsmaterial, das über die Bestückung des AB-V-Dekon und Dekon-Lkw-P hinausgeht, ist in der Regel extern (z. B. aus dem Behandlungsplatz) zuzuführen.

Bei einem Wasserbedarf von mindestens 30 Liter pro zu dekontaminierendem Verletzten ist zur Aufrechterhaltung des Betriebes über einen Zeitraum von zwei Stunden eine Gesamtwassermenge von mindestens 4.500 Liter (inkl. 50% Reserve) notwendig. Für die Wasserversorgung sind planerisch zusätzlich Tanklöschfahrzeuge vorzusehen. Das kontaminierte (Dusch-)Wasser ist vollständig aufzufangen (z. B. in zusätzlich mitgeführten Faltbehältern).

Der Verletzten-Dekontaminationsplatz gliedert sich in die (Unter-)Einheiten

- Führung,
- Dekontaminationssichtung an der Verletztenablage,
- Verletzten-Dekontamination (V-Dekon) „liegend“ und
- Verletzten-Dekontamination (V-Dekon) „gehfähig“.

siehe auch Literaturhinweise: [1]

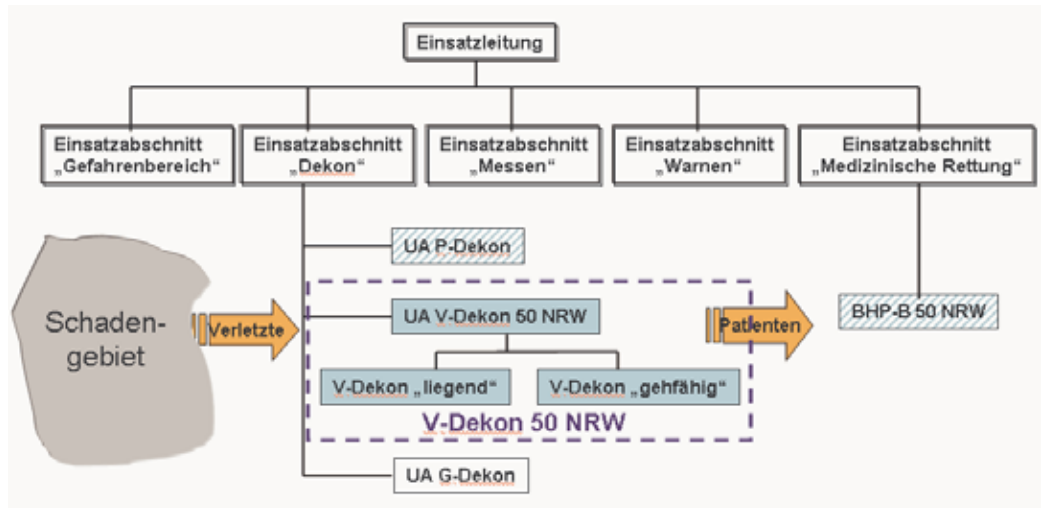


Abbildung 1: Beispiel Einsatzstellenorganisation des »Verletzten-Dekontaminationsplatzes 50 NRW« (V-Dekon 50 NRW)

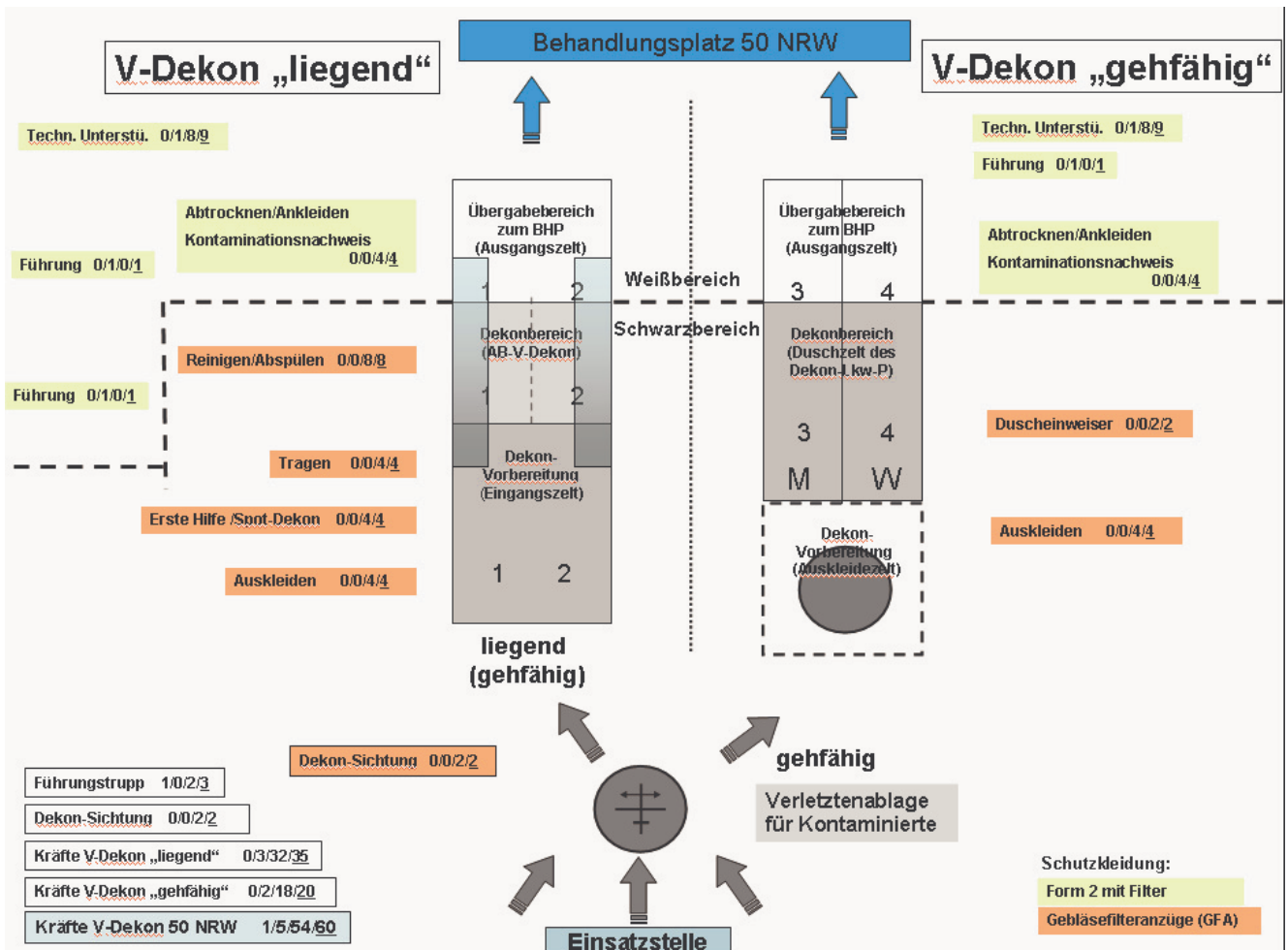


Abbildung 2: Aufbau und Ablaufschema des »Verletzten-Dekontaminationsplatzes 50 NRW« (V-Dekon 50 NRW)

Hinweis

Die Aufbauanleitung bezieht sich in dieser Unterlage nur auf den Aufbau des AB-V-Dekon.

2 Übersicht AB-V-Dekon

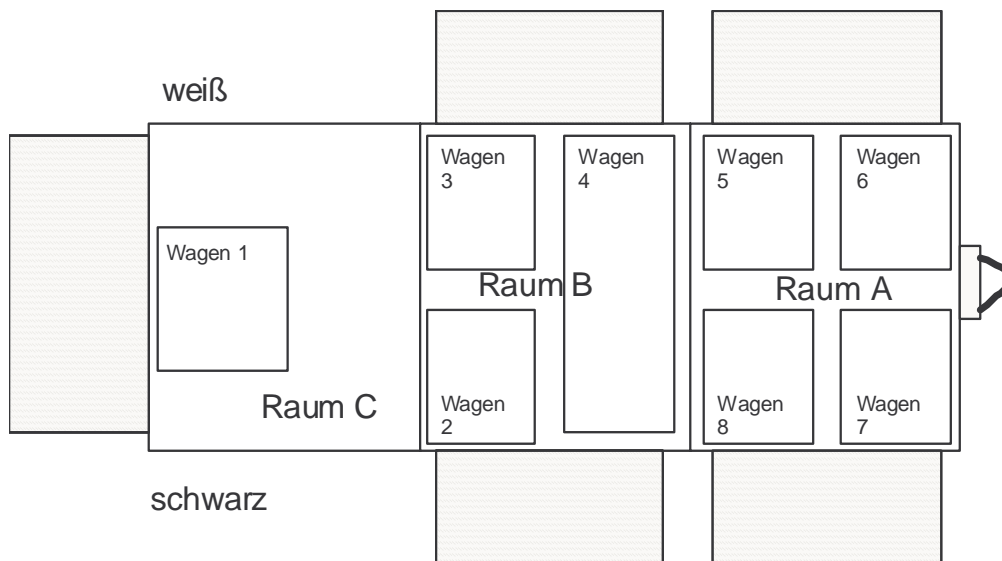


Abbildung 3: Übersicht AB-V-Dekon [Wenking, IdF NRW]



Abbildung 4a, b: Seitenansichten: Weißbereich (links), Schwarzbereich (rechts) [Wenking, IdF NRW]



Abbildung 5: Ansicht hinten, Geräteraum C [Wenking, IdF NRW]

3 Aufbau des AB-V-Dekon

3.1 Aufstellfläche

- Für den Betrieb des AB-V-Dekon ist ein Aufstellfläche von min. 400m² erforderlich.

Hinweis: Dies ist nur die Fläche für das Wechselladerfahrzeug mit dem Container und den angebauten Zelten. Der Platzbedarf für die gesamte Fläche entsprechend dem Konzept V-Dekon 50 NRW ist wesentlich größer. [Abbildung 2]

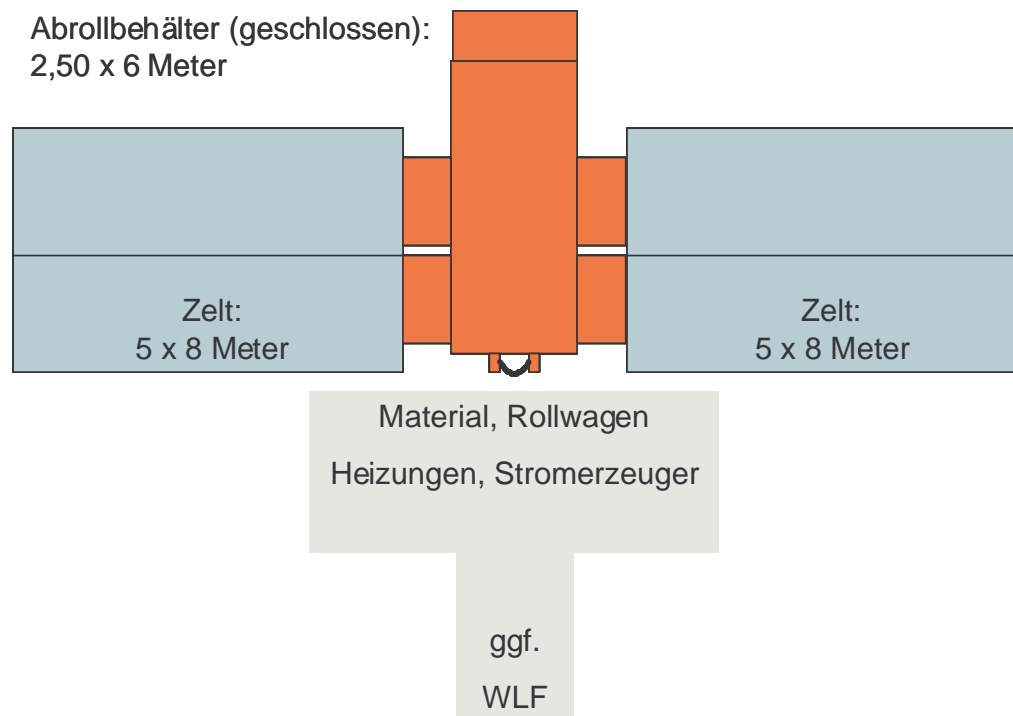


Abbildung 6: Platzbedarf AB-V-Dekon [Wenking, IdF NRW]

- Beachten Sie vor dem Absatteln die Schwarz-/Weißbeschriftung auf dem Container.



Abbildung 7: Kennzeichnung Schwarz- und Weißbereich [Wenking, IdF NRW]

Grenzen festlegen

Markieren Sie eindeutig die Grenzen der Schwarz- und Weißbereiche auch über den AB-V-Dekon hinaus.

3.2 Be- und Entwässerungsventile

Da sich alle Ventile an der Unterseite des AB-V-Dekon befinden, ist es sinnvoll diese vor dem Absatteln des Containers zu bedienen.

- **Unter dem AB-V-Dekon im Bereich des Durchlauferhitzers müssen 5 Ventile geschlossen werden.** [Abbildung 8]



Abbildung 8: Entwässerungsventile unter dem Durchlauferhitzer (hier: alle geöffnet)
[Wenking, IdF NRW]

- **An den Längsseiten müssen die 8 Wasserablaufventile geöffnet werden.**

Es befinden sich jeweils 4 Wasserablaufventile [Abbildung 9] auf der schwarzen und weißen Seite. Sie leiten das anfallende kontaminierte Duschwasser aus den Bodenwannen zum Wasserablauf.



Abbildung 9a, b: Wasserablaufventil (hier: geöffnet) [Wenking, IdF NRW]

3.3 Wasserversorgung

Durch eine C-Leitung wird die Wasserversorgung zum AB hergestellt. Der Anschluss [Abbildung 10] befindet sich auf der weißen Seite unter dem Raum C. Je nach Aufstellort der Tanklöschfahrzeuge muss die C-Leitung ggf. unter den Klappen des AB geführt werden.

**Stromversorgung
sicherstellen**

Bevor Wasser auf die Leitung am Container gegeben wird, muss die Stromversorgung [Abschnitt 3.5] sichergestellt sein.

max. 4-5 bar Druck

Der Wasserdruck in der Zuleitung sollte nicht mehr als 4-5 bar betragen. Andernfalls öffnet sich im Bereich des Anschlusses das Druckbegrenzungsventil.



Abbildung 10: Wasserzulauf [Wenking, IdF NRW]

3.4 Rollwagen

- **Klappen öffnen und benötigte Rollcontainer herausziehen.**

Achtung!

Der Stromerzeuger auf Wagen 1 muss dabei von der Ladeerhaltung **getrennt** werden. [Abbildung 11].

Bremsen lösen

Zur Entnahme der Rollwagen müssen die Feststellbremsen an den Rädern gelöst und der Bremshebel am Handgriff niedergedrückt werden. Die Wagen müssen dabei von **mind. 2 Personen** bedient werden.



Abbildung 11a, b: Ladekabel Stromerzeuger auf Wagen 1, Raum C [Wenking, IdF NRW]

Die Rollwagen sind auf dem Container so verlastet, dass sich das darin enthaltende Material beim Entnehmen bereits auf der Seite (Schwarz-/Weißbereich) befindet, auf der es benötigt bzw. eingesetzt wird.

Hinweis

Um beim Aufbau unnötige Wege zu vermeiden und einen geordneten Ablauf zu gewährleisten hat sich folgende Aufstellung der Rollwagen und des Materials bewährt:

- **Zeltheizungen/Zubehör (Raum C) im Bereich der Stirnseite des AB-V-Dekon (WLF) abstellen.**
- **Rollwagen 1 auf die Stirnseite des AB-V-Dekon (WLF) abstellen.**
- **Rollwagen 2 und 3 jeweils neben das WLF abstellen.**
- **Rollwagen 4 im Bereich WLF abstellen.**
- **Rollwagen 5 und 6 im Bereich Raum C (Weißbereich) abstellen.**
- **Rollwagen 7 und 8 im Bereich Raum C (Schwarzbereich) abstellen.**

3.5 Stromversorgung

- **Stromzufuhr sicherstellen**

Im Bereich der Stirnseite des AB-V-Dekon wird die Stromversorgung über den auf Wagen 1 verlasteten Kabelroller und das Adapterkabel angeschlossen.



Abbildung 12: Fremdeinspeisung 230 V [Wenking, IdF NRW]

Wird der Stromerzeuger in Betrieb genommen kann nun die 230 V-Innenbeleuchtung und Lüftung des AB-V-Dekon über die Druckknöpfe in Raum C betrieben werden.

Ggf. kann das Beleuchtungsgerät (Wagen 1) mit dem entsprechenden Zubehör in Betrieb genommen werden. (Achtung: Betriebsanleitung (besonders beim Abbau) beachten!)

Die Warnblinkanlage und Begrenzungsbeleuchtung des Containers werden über die Drucktaster im Bereich der Stirnseite betätigt. [Abbildung 13] Diese funktionieren auch unabhängig von der externen Stromversorgung.

Dort ist ebenfalls die Warneinrichtung (optisch: Rote Leuchte; akustisch: Warnton) für Tiefentladung der bordeigenen Batterie untergebracht.



Abbildung 13a, b: Taster für Rundumbeleuchtung und Warneinrichtung [Wenking, IdF NRW]

3.6 Abwasserpumpe

- Die Abwasserpumpe (Wagen 7) mit den zugehörigen Schläuchen anschließen.

Hinweis

An allen vier Ecken des Containers besteht die Möglichkeit die Abwasserpumpe anzuschließen. Dabei ist die Neigung des Containers zu beachten. Um diese zu bestimmen sind in Raum C zwei Wasserwaagen eingebaut. [Abbildung 14]



Abbildung 14: Wasserwaage Raum C [Wenking, IdF NRW]

Ist die Neigung bestimmt, wird jeweils an der schwarzen **und** weißen Seite ein Schlauch an die jeweilige Kupplung angebracht und zur Abwasserpumpe geführt. Von dort aus wird das kontaminierte Wasser zu einem **nicht mitgelieferten** Auffangbehälter auf die Schwarzseite gepumpt. [Abbildung 15]



Abbildung 15a, b: Anschluss Abwasser; links: Container; rechts: Abwasserpumpe [Wenking, IdF NRW]



Abbildung 16: Gesamtsystem Abwasser [Wenking, IdF NRW]

Die Stromversorgung der Abwasserpumpe erfolgt über die an den Ecken des Containers angebrachten Steckdosen. Diese Steckdosen sind **nur** für den Einsatz der Pumpe gedacht. [Abbildung 17]

**Stromversorgung
Abwasserpumpe**



Abbildung 17: Steckdose Stromversorgung Abwasserpumpe [Wenking, IdF NRW]

3.7 Zelte

- **Aufbau der Zelte mit Hilfe der Gebläselüfter**

Bei der Entnahme der Rollwagen 3 und 2 stehen die Zelte mit ihrem Zubehör auf der jeweiligen Schwarz- und Weißseite. Die Zelte werden von den Containerlängsseiten nach außen gerollt.

Die Einlässe für Heizungslutten und Stromkabel sollten sich nun an der Seite des WLF (Stirnseite AB-V-Dekon) befinden.

An den zum Container zugewandten Ecken der Zelte befinden sich zwei Anschlüsse für die Schläuche zum Gebläse. Achten Sie beim Anschluss der Schläuche an das Gebläse auf die Kennzeichnung „IN“ und „OUT“.



Abbildung 18: Aufbau der Zelte mit Gebläse [Wenking, IdF NRW]

Bodenklappen schließen

Nachdem die Zelte aufgeblasen sind, werden sie in den Führungen der gesicherten Containerklappen [Abbildung 19] eingeführt und an den angebrachten Klettverschlüssen befestigt. [Abbildung 20] Bei dieser Aktion müssen die Bodenklappen des Containers zunächst wieder geschlossen werden.



Abbildung 19a, b: Sicherung der Klappen vor dem Anbau der Zelte [Wenking, IdF NRW]



Abbildung 20 a, b, c, d: Zelte einführen und befestigen [Wenking, Freienstein IdF NRW]

Um die Zelte gegen Wind zu sichern sind Heringe und Ballasttanks vorhanden, die jeweils auf den Rollwagen 2 und 3 verlastet sind.

Sichern gegen Wind

3.8 Zeltbeleuchtung

- **Zeltbeleuchtung in Reihe schalten und am Stützgerüst des Zelttes anbringen.**

Die sechs Lampen, die jeweils in einer Kiste auf den Wagen 2 und 3 verlastet sind, werden in Reihe geschaltet und mit Hilfe des Leitungsrollers mit dem Stromaggregat verbunden.[Abbildung 21] Das Kabel wird dabei durch die entsprechende Öffnung in der Längsseite des Zelttes geführt.

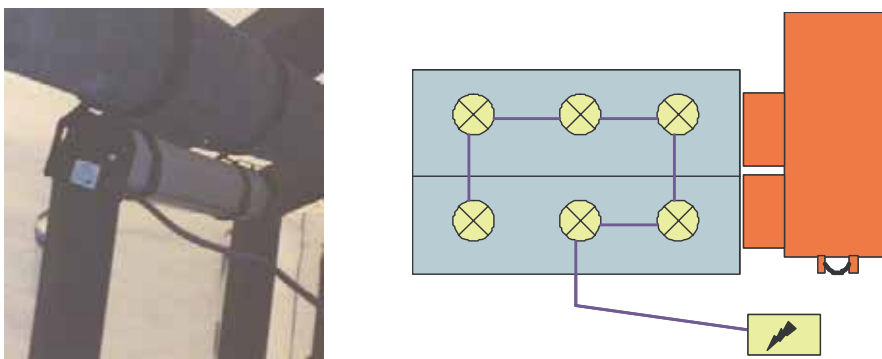


Abbildung 21a, b: Zeltbeleuchtung [Wenking, IdF NRW]

3.9 Zeltheizung, Zeltbelüftung

- **Die Heizungs-(Lüftungs-)Aggregate jeweils an die Zelte und den Container anschließen.**

Die kraftstoffbetriebenen Aggregate können sowohl als Heizung als auch als Lüftung betrieben werden.

ACHTUNG: Unabhängig von der Betriebsart müssen stets die Kanister mit Dieselkraftstoff angeschlossen sein, da auch im Lüftungsbetrieb der Kraftstoff angesaugt wird.

immer Dieselkanister anschließen

Über die mitgelieferten Thermostate (Rollwagen 2 und 3) kann die Temperatur in den Zelten geregelt werden.

Die Betriebsanweisungen sind zu beachten!

Eine Heizungsanlage speist über die gelbe Lutte den Schwarzbereich.
[Abbildung 22]



Abbildung 22: Gelbe Lutte für Schwarzbereich [Wenking, IdF NRW]

Die weißen Lutten speisen über ein Verteiler („Hosenstück“) die Räume A und B des Containers sowie das Zelt im Weißbereich. [Abbildung 23]



Abbildung 23a, b: Weiße Lutten für den Weißbereich und den Container [Wenking, IdF NRW]

3.10 Transportsystem

- **Transportsystem in den Räumen A und B befestigen und in die Zelte hineinbauen.**

Das Transportsystem auf Wagen 4 wird zunächst in den jeweiligen Räumen A und B auf den ausklappbaren Stützvorrichtungen befestigt. Die weiteren Segmente sind beschriftet und mit Farbpunkten versehen. Diese dienen als Hilfe beim Zusammenbau des Transportsystems.



Abbildung 24a, b: Transportsystem Farbmarkierung [Wenking, IdF NRW]

Beim Zusammenbau sind diese Markierungen zwingend zu beachten.



Abbildung 25a, b: Transportsystem Farbmarkierung [Wenking, IdF NRW]



Abbildung 26: Transportsystem Raum A [Wenking, IdF NRW]

3.11 Weitere Hinweise zum Aufbau

Die Punkte 3.5 bis 3.10 müssen nicht chronologisch abgearbeitet werden. Ist genügend Personal an der Einsatzstelle können die einzelnen Punkte parallel abgearbeitet werden. Zum Abschluss des Aufbaus werden nun noch benötigt:

– **im Schwarzbereich:**

Gummimatten (schwarz)

Müllbehälter, Müllbeutel schwarz

Tische und Bänke

Spineboards auf Wagen 7

Inhalt der Kisten DB 1 bis 6 auf Wagen 8

– **im Weißbereich:**

Gummimatten (weiß)

Müllbehälter, Müllbehälter transparent

Tisch und Bänke

Inhalt der Kisten DA 20 bis 21 auf Wagen 6

3.12 Inbetriebnahme der Heizung

- **Heizung in Betrieb nehmen, Ventile im Raum C auf gewünschte Position bringen.**

Abgasrohr ausfahren

Vor der Inbetriebnahme muss das Abgasrohr des Durchlauferhitzers ausgefahren werden. Dieses wird im Raum C direkt am Abgasrohr über dem Durchlauferhitzer durchgeführt.

Die Betriebsanleitung ist zu beachten!



Abbildung 27a, b: Abgasrohr Durchlauferhitzer ausgefahren [Wenking, IdF NRW]

Der Durchlauferhitzer wird mit Dieselkraftstoff versorgt und eingeschaltet. Die Temperatur des Duschwassers wird mit Hilfe der Mischbatterie durch automatische Zugabe von Frischwasser reguliert.

Durch einen Schlauch an der rechten Seite kann das Dekontaminations-/Desinfektionsmittel automatisch dem Duschwasser zugeführt werden. Die Dosieranlage dosiert das entsprechende Desinfektions-/Dekontaminationsmittel automatisch dem Wasser mit einer voreingestellten Zumischung von 1 Vol.-%. [Abbildung 28]



Abbildung 28a, b: Dosiereinrichtung, Zumischung 1 % (1:100) [Wenking, IdF NRW]

Die Ventile im Raum C werden auf die gewünschte Position (Zu; Raum A; Raum A&B)[Abbildung 29] gestellt.



Abbildung 29a, b: Ventile Raum C [Wenking, IdF NRW]

In den Räumen A und B müssen die Entleerungsventile unter den Duschen geschlossen werden.

Die Duschen und Handbrausen werden vor dem Einsatz auf Funktion und Temperatur geprüft. Drücken Sie dazu die entsprechenden Druckknöpfe in den Räumen A und B. Wird der Taster **kurz betätigt, läuft die Dusche 1 Minute** lang. Wird der Taster länger als **5 Sekunden gedrückt, läuft die Dusche im Dauerbetrieb**. Nochmaliges Drücken stoppt die Wasserabgabe.

Funktionsprüfung

4 Anlegen der Schutzausrüstung

In den Kisten DA 1 bis 19 auf den Rollwagen 5 und 6 befindet sich die Schutzausrüstung, bestehend aus Gebläsefilteranzügen und Zubehör, für die Einsatzkräfte. Die Gebläse befinden sich in Raum C an der Ladeerhaltung. Filter sind separat in den Kisten DA 18 und 19 verlastet.

Aus Platzgründen befindet sich nicht die komplette Schutzausrüstung auf dem AB-V-Dekon. Sie ist als Nachlieferung den Feuerwehren zugestellt worden und muss im Einsatzfall gesondert angefahren werden.

Die Betriebsanleitungen sind zu beachten!

Anlegen der Schutzausrüstung in Schritten:



1. Gebläse anlegen.



2. Anlegen des Anzugs und Verbinden der Anschlüsse mit dem Gebläse.



3. Verbindung des Schlauchs mit dem Gebläse



4. Hände und Arme in den Anzug führen.



5. Vor dem Schließen: Filter außen anschrauben und Gebläse einschalten.



Abbildung 30a-f: Anlegen der Schutzausrüstung in Schritten [Wenking, IdF NRW]

5 Literaturhinweise

- [1] ABC-Schutz-Konzept NRW »Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW« (V-Dekon 50 NRW), Ausgabe März 2008

6 Anlagen

Anlage 1: Mindestausstattung für den AB-V-Dekon

Anlage 2: Beladung der Rollwagen 1 bis 8

Anlage 3: Beladung der auf dem AB-V-Dekon verlasteten Kisten

Anlage 4: Kurzaufbauanleitung

Anlage 5: Kurzabbauanleitung

Anlage 6: Hinweise zu Desinfektions-/Dekontaminationsmitteln

Anlage 1: Mindestausstattung

Beladeliste für den AB V-Dekon Mindestausstattung		
Betriebstechnik		
Anzahl	Gerät/Material	Anmerkungen
2	Schnellaufbauzelt 40 m ²	
2	Zeltzubehör Zeltgebläse Zeltbeleuchtung Heringe Spannleinen Ballasttanks Reparaturset Aufbau- und Reparaturanleitung	
1	Bockleiter	
2	Wärmeluft-Heizungsanlage	
1	Vorrat Dekon-Mittel Dekontamination 50 Pers.	
1	Stromerzeuger 13 kVA	
1	Abgasschlauch	
1	Kraftstoffentnahmeggerät	
1	Benzinkanister	
1	flexibler Ausgussstutzen	
1	Kunststoffschlauch mit Storz-Festkupplungen	
1	Übergangsstück von Storz C auf Storz C	
1	Wartungs- und Bedienungsanleitung	
Beladung in Leichtmetall-Gerätekisten bzw. auf Rollwagen:		
A. Behandlung - Wundabdeckung		
5	Saugkompressen, steril Größe ca. 10x10 cm in Paketen zu je 50 Stück	
5	Saugkompressen, steril Größe ca. 10x20 cm in Paketen zu je 150 Stück	
8	Selbstklebende Verbandfolie, transparent Größe ca. 60x60 cm in Paketen zu je 20 Stück	
8	Selbstklebende Verbandfolie, transparent Größe ca. 28x41 cm in Paketen zu je 20 Stück	
B. Dekontamination - Ausrüstung		
50	Reinigungsschwamm, weich, Viskose, ca. 150x100x40 mm	
25	Eimer, schwarz aus PE Inhalt 10 Liter, Handwerkerqualität	
1	Nassraummatte, schwarz aus PVC, Rutschhemmklasse C nach DIN 51097	
1	Nassraummatte, weiß aus PVC, Rutschhemmklasse C nach DIN 51097	
50	Müllsack, schwarz aus PE Inhalt 70 Liter	

6	Müllsackständer, Metall dreibeinig mit Kunststoffdeckel für Müllsäcke 70 Liter	
10	Kleiderschere	
4	Festzeltgarnituren in robuster Ausführung	
50	Kleidersäcke, transparent aus PE Inhalt 70 Liter	
50	Atemschutzmasken Typ FFP 2 (Feinstaubmaske)	
50	Dusch/Schwimmbürste, mit Antibeschlagbeschichtung, farblose Gläser	
50	Rettungsdecke, metallisierte Polyesterfolie (Goldfolie)	
50	Erstatzkleidung in Folienbeutel gepackt, komplett, bestehend aus:	
	Badesandale Universalgröße 46	
	Schuhe, weiß, Einweg, Universalgröße 46	
	Socken, weiß, Universalgröße XL	
	Reservekleidung, weiß, Unisex, Pflegehemd in Universalgröße XL	
	Einwegoverall weiß, Unisex, Universalgröße XL	
10	Aqua dest. 500 ml in Deutsches Arzneibuch Qualität	
20	Spineboards in Art und Ausführung wie AB-MANV NRW	
3	Gewebefolie (Auslegefolie) schwarz, Größe 4x5 m	
3	Gewebefolie (Auslegefolie) weiß, Größe 4x5 m alternativ:	
6	Silfolie schwarz/weiß, Stärke 0,5 mm, Größe 4x5 m	
100	Verletzenanhängekarten	werden vom Nutzer beigelegt
C. Dekontamination - Chemikalien		
25	Alkoholisches Dekonmittel, 250 ml	
25	Oxidatives Dekonmittel, 250 ml (Peressigsäure)	
50	Polyethylenglykol, 100 ml in Deutsches Arzneibuch Qualität	
50	Augenspüllösung 500 ml in Augenspülfflasche, Mindesthaltbarkeit 2 Jahre	
50	Duschgel 10 ml in Tuben	
D. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)		
34	Gebälsefilteranzug PVC mit Zubehör (Gebälsefiltergerät, Akkus, Filter, Baumwollhandschuhe, Socken)	teilweise auf AB verlastet
6	Einweganzug der Kategorie III, Typ 3 I Universalgröße XL	
6	Vollmaske mit großer Sichtscheibe, Rundgewinde, Normaldruck, Feuerwehrausführung	
6	Atemfilter ABEK2-P3, mit Rundgewinde, Normaldruck, Feuerwehrausführung	
6	Gummisicherheitsstiefel, Feuerwehrausführung, Universalgröße 46	
6	Chemikalienschutzhandschuhe, Universalgröße 10	

Anlage 2: Beladefliste AB-V-Dekon

Wagen 1	Kiste	Inhalt
	/	Stromaggregat + Zubehör, Power-Moon, Leiter, Kabelroller
Wagen 2	Kiste	Inhalt
	/	Zelt (schwarz), Fußmatten, Zeltbeleuchtung, Gebläse + Schläuche, Ballasttanks, Zeltheringe
Wagen 3	Kiste	Inhalt
	/	Zelt (weiß), Fußmatten, Zeltbeleuchtung, Gebläse + Schläuche, Ballasttanks, Zeltheringe, Reparaturset (nicht verlastet)
Wagen 4	Kiste	Inhalt
	/	Transportsystem, Müllbeutelständer, 2 Klapptische, 4 Klappbänke
Wagen 5	Kiste	Inhalt
	DA 1	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 2	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 3	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 4	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 5	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 6	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 7	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 8	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
Wagen 6	Kiste	Inhalt
	DA 9	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 10	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 11	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 18	Filter für Gebläse
	DA 19	Filter für Gebläse
	DA 20	Einwegbekleidung
	DA 21	Einwegbekleidung + Rettungsdecken
	DA 22	Silofolie, transparente Müllsäcke, Patientenanhängekarten
Wagen 7	Kiste	Inhalt
	/	Spineboards, Gurte, Abwasserpumpe + Schläuche
Wagen 8	Kiste	Inhalt
	DB 1	Saugkompressen
	DB 2	Saugkompressen

	DB 3	Verbandfolien
	DB 4	Badesandalen, Silofolie, Müllsäcke (schwarz)
	DB 5	Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel
	DB 6	Augenspülflaschen, Schwimmbrillen, Rettungsdecken, Reinigungsschwämme, Kleiderscheren, Mundschutz FFP 2

Anlage 3: Beladung: Kisten auf dem AB-V-Dekon

DA 1	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 2	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 3	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 4	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 5	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 6	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 7	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe

	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 8	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 9	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 10	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 11	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 18	44	Filter ; ABEK 2 P3
DA 19	44	Filter ; ABEK 2 P3
DA 20	25 Pack	Einweg-Bekleidung , bestehend aus: 1 Stück Pflegehemd 1 Paar Baumwollsocken 1 Paar Einweg-Schuhe
DA 21	25 Pack	Einweg-Bekleidung , bestehend aus: 1 Stück Pflegehemd 1 Paar Baumwollsocken 1 Paar Einweg-Schuhe

DA 22	3	Silo Folien ; 4 x 5 m
	50	Patientenanhängekarten werden vom Nutzer beigelegt

Kisten Nummer	Anzahl	Inhalt
DB 1	500	Saugkompressen ; 10 x 20 cm
DB 2	500	Saugkompressen ; 10 x 20 cm
DB 3	160	Verbandfolien ; 30 x 40 cm
	160	Verbandfolien ; 50 x 50 cm
DB 4	50 Paar	Badesandalen
	3 Stk	Silo Folie ; 4 x 5 m
	50	Kleidersäcke
	50	Müllsäcke
DB 5	25	Cutasept Med F ; 250 ml
	25	Dekonmittel RM 21
	50	Macrogol 400 ; 100 ml
	50	Duschgel ; 10 ml
	10	Aqua Dest. Med ; 500 ml
DB 6	50	Augenspülflaschen ; 500ml
	50	Schwimmbrillen
	50	Rettungsdecken ; Gold/Silber
	50	Reinigungsschwämme
	10	Kleiderscheren
	50	Mundschutz FFP 2

ACHTUNG:**Hinweis**

Das Desinfektionsmittel „**Wofasteril**©“ darf nicht in der Kiste DB 5 gelagert werden, da es aus dem geschlossenen Behältnis ausdampft und benachbartes Material stark korrodiert.

Wofasteril© ist am besten in einem belüfteten Gefahrstoffschrank aufzubewahren, mindestens jedoch an einem gut belüfteten Ort.

Nachlieferung:

Kisten die nicht auf dem AB-V-Dekon verlastet sind:

DA 12	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 13	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 14	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 15	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 16	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 17	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse

Anlage 4: Kurzaufbauanleitung

- Aufstellfläche suchen, min. 400 qm; Schwarz-/Weißbeschriftung des AB beachten
- Vor dem Absatteln des AB 5 Entwässerungsventile unter dem AB (Bereich Durchlauferhitzer) SCHLIESSEN und seitlich unter dem AB die Wasserablaufventile (4 links/4 rechts) ÖFFNEN.
- Wasserzulauf anschließen (ggf. unter AB verlegen) (max. Wasserdruck 4 bar)
- Alle Klappen öffnen und Rollcontainer herausziehen; Stromerzeuger:“ACHTUNG LADEKABEL!“, Zeltheizung und Abwasserpumpe aus dem Geräteraum herausnehmen und im Bereich der Stirnseite (WLF) des AB abstellen.
- Abwasserpumpe anschließen, Geländeneigung beachten, Stromzufuhr sicher stellen, (ggf. Powermoon anschließen)
- Zelte aufbauen und am AB befestigen, Ausrichtung der Zelte bezüglich der Lufteinlässe der Zeltheizung beachten; Bodenklappen wieder öffnen
- Zeltbeleuchtung anbringen und Lampen in Reihe schalten, Stromzufuhr von Stirnseite (WLF)
- ggf. Heizung (Lüftung) anschließen:
- gelbe Lutte: Zelt Schwarzbereich
- weiße Lutten: Zelt Weißbereich und Duschbereich im AB
- INFO: auch im Lüftungsbetrieb müssen die Dieselkanister angeschlossen sein.
- Transportsystems aufbauen; farbliche Markierungen beachten
- Ventile im Geräteraum auf gewünschte Funktion einstellen, Abgasrohr Durchlauferhitzer ausfahren, Durchlauferhitzer einschalten, Funktionsfähigkeit der Duschen testen
- Gummimatten, Müllbehälter, Tische, Bänke, Ersatzkleidung, Med. Material und Reinigungsmittel bereitstellen
- Anlegen der Schutzkleidung

Anlage 5: Kurzabbauanleitung

Der Abbau des AB-V-Dekon erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

Hier zusätzlich aber noch wichtige Punkte zum Abbau.

- nach Abschalten des Powermoons muss dieser 30 Minuten abkühlen, bevor er verpackt wird.
- bei Verwendung eines Desinfektions-/Dekontaminationsmittels die Dekonanlage beider Räume mit viel Wasser spülen bis kein Schaum mehr austritt.
- nach dem Spülen der Leitungen die Entleerungsventile in der Dusche öffnen.
- ggf. Lüftungsklappen in der Decke der Räume A und B schließen.
- Abgasrohr vom Durchlauferhitzer einfahren.
- nasse Zelte nicht einpacken.
- Zelte mit Gebläse gründlich entlüften. Auch beim Zusammenlegen weiterhin mit dem Gebläse entlüften.
- Rollwagen mind. zu Zweit auf den vorgegebenen Platz schieben.
- unter dem Container 5 Belüftungsventile unter Raum C öffnen

Anlage 6: Hinweise zu den Desinfektions- /Dekontaminationsmitteln:

Cutasept©med F:

http://www.bode-chemie.de/produkte/von_a-z/produktblaetter.php

http://www.bode-chemie.de/produkte/von_a-z/sicherheitsdatenblaetter.php

Reinigungsmittel RM 21:

http://www.karcher-futuretech.com/futuretech-de/Products/ABC_Schutzsysteme/Dekontaminationsmittel/62912110.htm

Wofasteril©:

http://www.kesla.de/produkte_rettungsdienst_katastrophenschutz.html

Macrogol 400:

<http://chemie.uni-lueneburg.de/gefahr/2757/275733.pdf>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Polyethylenglykol>